Auf Herrn Timothei Poli Namenstag

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

Ja, er hat es weit gebracht,
unsrer Sprache werter Meister!
Durch den Witz der klugen Geister
hat er uns den Weg gemacht,
daß wir nun die höchsten Sinnen
vieler Völker trutzen können.

Unser wird, was Andern war.
Tass' Torquat, Petrarca weichen.
Unsern Deutschen mag nicht gleichen
Bartas, Sidney, Sannazar.
Wenn Katz, Heins' und Opitz singen,
so will ganz nichts Fremdes klingen.

Auch das Alte wird verjüngt.
Der Pelasger schönes Wesen
und was Rom zuvor gelesen
hört man, wie mans bei uns singt.
Venus und ihr ganzer Orden
ist nun kurz auch hochdeutsch worden.

Du durchrennst des Lobes Bahn,
Freund, mit abgeschoßnem Zügel!
Ich auch setz' in vollem Bügel
auf das schöne Wesen an,
von dem Dafnes edle Sprossen
um mein braunes Haar geschossen.

Kastalis, dein teurer Fluß
soll durch mich auch sich ergießen
und mit völlern Ufern fließen
um Cytherons grünen Fuß!
Cyrrha soll mir Anlaß geben,
was mein Meißen kan erheben.

Heute laß uns unser sein!

Der Tag, dein Tag, der so schöne,
ruft uns treue Musensöhne
von uns aus und zu dir ein.
Der Tag, dein Tag, den wir ehren,
soll uns neue Freude lehren.

Dann so laß uns alles Leid,
allen Kummer in die Gaben
des gesunden Evans graben!
Dann gedenk an keinen Neid,
der, indem er uns verletzet,
auf sich selbst sein Messer wetzet!

Was bekümmert dich ein Maul,
das nichts anders kan als klaffen
und aus Gutem Böses schaffen,
schnell' auf Schmach, auf Loben faul?
Laß sie sagen, was sie wollen,
wenn nur wir tun, was wir sollen!

Wenn der Reben güldner Saft
in den lichten Römern springet,
und uns in die Stirne dringet
seiner Stärke heiße Kraft,
da vergessen wir der Sachen,
die die Herzen irdisch machen.

Das ist unser Pegasus,
der uns von dem schweren Volke
hoch setzt über eine Wolke,
da uns Niemand schaden muß.
Ehren uns Thymbräus Schwestern,
so laß jene sicher lästern!

Recht so, Polus, rufe laut!
Her die Hand, dieweil ich trinke!
Doch von Herzen geht die Linke,
wie man itzt will sein getraut.
Wer uns heute wird betrüben,
den soll Phöbus nimmer lieben!

Grahman wird nicht ferne sein,
Grahman, unser dritter Treuer,
der ihm um das Schorsteinfeuer
wol läßt schmecken deinen Wein.
Was du schenkest deinen Gästen,
das kömmt dennoch dir zum Besten!

Sind der Freunde mehr noch hier,
wol! so laß sie alle kommen!
Keiner muß sein ausgenommen,
der dich ehrt und liebt wie wir.
Du und er und ich und Alle
wollen frölich sein mit Schalle.

Sa, ihr Freunde, machts wie ich!
Leeret die gefüllten Schaalen!
Polus mag das Mahl bezahlen!
Sa, ihr Brüder, seht auf mich!
Tut mirs nach, wie ichs euch weise:
auf die Wolfart unsrer Reise!

Das Gedicht „Auf Herrn Timothei Poli Namenstag“ von Richard Dehmel ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	**Titel**	„Auf Herrn Timothei Poli Namenstag“
Verse	84	**Wörter**	443
Strophen	14		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Richard Dehmel befinden sich in unserer Datenbank 491 Gedichte.